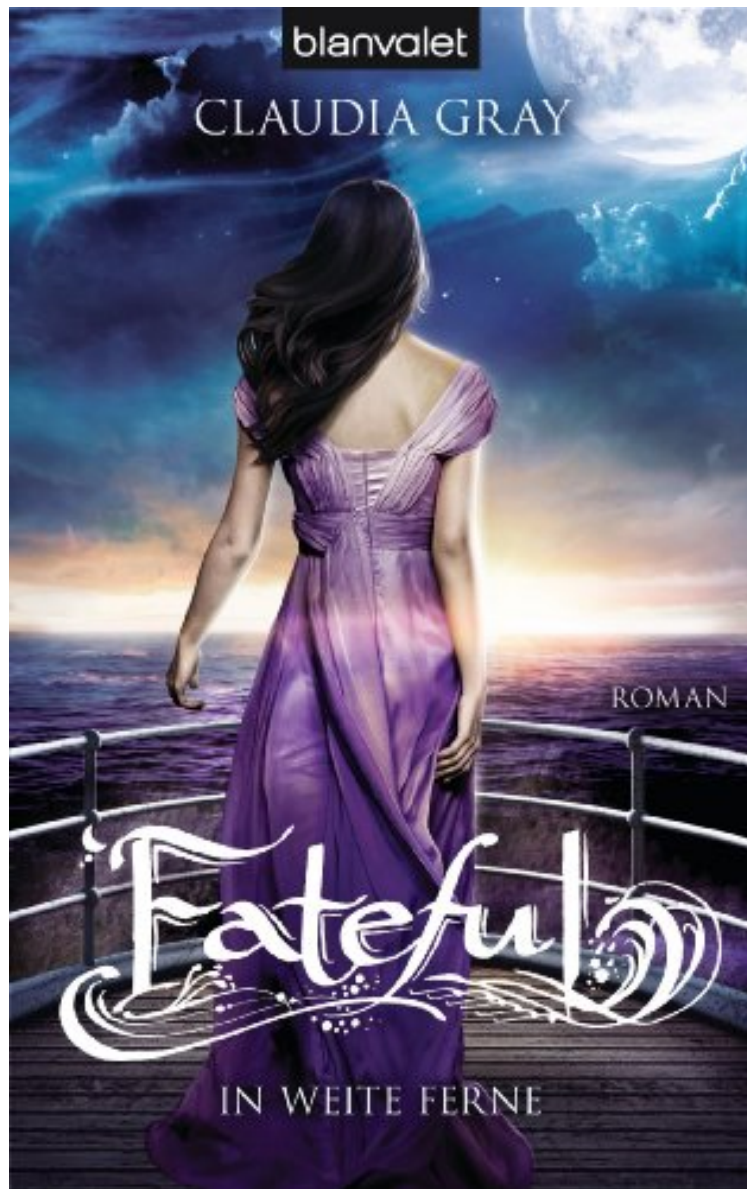


(Free download) Fateful: In weite Ferne - Roman

## Fateful: In weite Ferne - Roman

Von Claudia Gray

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #190514 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-17Erscheinungsdatum: 2014-06-17File Name: B00JSOYB86 | File size: 39.Mb

**Von Claudia Gray : Fateful: In weite Ferne - Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fateful: In weite Ferne - Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Werwolf-Alarm auf der TitanicVon Tere Layee - SchreibLust LeselustSouthampton, 1912: Die 18-jhrige Tess ist schon seit Jahren als Dienstmädchen bei den Lisles angestellt. Die geizige Familie behandelt das junge Mdchen nicht gerade

freundlich und freie Zeit ist rar. Als eine Reise nach New York geplant ist, will Tess endlich ihren über Jahre hinweg gehegten Wunsch wahr machen: Sie wird, in New York angekommen, ihre Anstellung bei den Lisles kündigen und endlich ein eigenes Leben nach ihren Vorstellungen beginnen. Doch zuvor steht ihr eine Schiffsreise mit der RMS Titanic bevor, Ereignisse, die sie sich nicht einmal in ihren kühnsten Träumen erdacht hätte. Denn plötzlich steht sie auf einem der engen Gänge des Schiffs einem Wolf gegenüber. Es ist zugegeben nicht der erste Wolf. Auch vor ihrer Abreise ist sie in den Straßen von Southampton einem Wolf begegnet. Schon damals fand sie die Situation mehr als seltsam und bedrohlich. Doch wer würde auf einem Luxusliner damit rechnen? Schnell erkennt Tess, dass der eiserne Graf Kalaschnikow etwas mit der Sache zu tun hat und sie selbst in großer Gefahr ist. Da kommt ihr der attraktive Alec, der mit ihren Dienstherrn gemeinsam in der ersten Klasse reist, gerade gelegen. Er bietet ihr Schutz an, wahrhaft aber selbst ein dunkles Geheimnis. Fasziniert von seiner magischen Art, schreckt Tess jedoch nicht zurück. Claudia Grays neuestes Werk ist bisher nur als eBook im Blanvalet Verlag erschienen. Auf gut 320 Seiten beschreibt sie eine immergleiche Geschichte, hier ist nur das Setting anders. An Stelle von einem Wald oder einer fremden Stadt findet die Handlung von *Fateful* eben auf der Titanic statt. Für die Leserinnen, an die sich das Buch vordergründig richtet, insofern interessant, als dass man natürlich um das Schicksal des Schiffes weiß und mit Spannung seine Abfahrt am 11. April 1912 beobachtet. Claudia Gray weist im Nachwort darauf hin, dass sie manchmal der Dramatik den Vorrang vor historischen Fakten gegeben hat. *Fateful* erhebt diesbezüglich nicht unbedingt Authentizität. Die erzählte Geschichte ist ganz nett, aber eben wie alle anderen Werwolf-Geschichten des Genres. Man erfährt leider noch nicht mal sehr viel über die hier beschriebenen Wesen, beispielsweise ihre Struktur oder ihr Leben unter den Menschen. Im Mittelpunkt steht eine mächtige Bruderschaft, die sich mit finanziellen Mitteln und Gewalt alle Werwölfe einzuverleiben versucht. Sie will sie kontrollieren, bietet aber auch Schutz. So müsste sich Alec, schließlich er sich ihnen an, beispielsweise nicht mehr wie momentan jede Nacht schmerzvoll in einen Wolf verwandeln. Die im Roman vorgestellten Figuren sind durchaus interessant, werden aber für meinen Geschmack nicht ausreichend ausgearbeitet. Zu Tess erfährt man so gut wie nichts, obwohl die Geschichte komplett aus ihrer Perspektive erzählt wird. Und auch Alec bleibt im Dunkeln. Kann man lesen, muss aber nicht. Vielleicht etwas für Fans der Autorin. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

### bernatrliche Wesen auf der RMS Titanic

Von Mikka Liest

Die Titanic ist wohl jedem ein Begriff - spätestens, seit Kate Winslet und Leonardo DiCaprio im gleichnamigen Film zu den Klängen von "My Heart Will Go On" am Bug des berühmtesten Schiffes der Welt standen. In einem originellen Genremix aus historischem Roman und Fantasy verbindet Autorin Claudia Gray die Geschichte des Unglücks mit bernertrlichen Wesen, die man nicht unbedingt an Bord eines Schiffes vermuten würde. Aber so originell diese Grundidee auch ist, die Umsetzung konnte mich dennoch nicht vollkommen überzeugen. Schlecht ist das Buch sicher nicht, aber für mich ist es eher eine nette Lektüre für zwischendurch als eine, die wirklich begeistert. Man weiß ja von Anfang an, dass die Titanic untergehen wird. Insofern fragt man sich als Leser natürlich, ob die beiden Protagonisten Tess und Alec die Katastrophe überleben werden und ihre Liebe eine Zukunft hat, was schon für eine gewisse Spannung sorgt. Dazu kommt noch, dass das erstmal ihr geringstes Problem ist, weil Alex ein gefährliches Geheimnis hat und er und Tess es mit dem skrupellosen russischen Grafen Mikhail zu tun bekommen, für den Tess ein angenehmer Zeitvertreiber ist. Leider fand ich vieles jedoch etwas vorhersehbar oder auch nicht glaubwürdig, was der Spannung dann wiederum Abbruch tat. Ich möchte hier nicht zu viel verraten, aber sagen wir mal so: die bernertrlichen Wesen, um die es hier geht, lassen sich eigentlich nur sehr schlecht an Bord eines Luxuskreuzers mit tausenden von Passagieren verstecken. Das, was man über diese Wesen und ihre Gesellschaft erfährt, fand ich durchaus interessant, aber es bleibt bei eher oberflächlichen Einblicken. Tess war für mich ein sehr sympathischer, glaubwürdiger Charakter. Sie arbeitet schon als Dienstmädchen, seit sie dreizehn Jahre alt ist, und ihre Dienstherrin ist ein echter Hausdrache. Tess bekommt selten genug zu essen, im Winter gefriert des Nachts das Wasser in ihrer Waschkübel, weil an die Bediensteten kein Feuerholz verschwendet wird, und sie muss von morgens bis abends sehr hart arbeiten. In gewisser Weise hat Tess es verinnerlicht, dass sie gehorchen muss und weniger Wert ist als die Adligen und reichen Kaufleute. Aber sie ist auch entschlossen, intelligent und loyal, und sie kann sehr mutig sein, wenn es sein muss. Interessant fand ich, dass wir durch Tess' Augen die Gesellschaft ihrer Zeit sehen, vor allem die Klassenunterschiede und die Vorurteile. Alec ist zwar der Sohn eines reichen, einflussreichen Mannes, aber dennoch nicht eingebildet oder oberflächlich. Für ihn ist Tess von Anfang an nicht weniger wert, nur weil sie ein Dienstmädchen ist. Er ist ein rundum lieber Kerl ohne die geringsten Macho-Allüren, aber er blieb für mich einfach ein bisschen farblos. Manche der Nebencharaktere fand ich ehrlich gesagt interessanter als ihn. So teilt sich Tess zum Beispiel ihre Kabine in der dritten Klasse mit zwei goldigen alten Norwegerinnen und der forschenden jungen Libanesin Myriam, und das zwingt sie, die Vorurteile über Ausländer zu hinterfragen, die damals ganz normal und alltäglich waren. Da die Liebesgeschichte zwischen Tess und Alec sich zwangsläufig innerhalb von nur 5 Tagen abspielen muss, ist es natürlich mehr oder weniger Liebe auf den ersten Blick. Dennoch ist es, bis auf wenige Szenen, keine Liebesgeschichte mit berschmämenden, dramatischen Emotionen - sie ist süß und niedlich, aber so richtig bewegt hat sie mich nur gegen Ende. Vieles, was über Tess' Aufgaben und Alltag beschrieben wird, wiederholt sich, und mir fehlte oft das Gefühl, wirklich an Bord der Titanic zu sein. Abgesehen davon, dass manchmal erwähnt wird, dass es kälter wird und kleine Eisbrocken im Wasser treiben, kann man man in meinen Augen über lange Passagen fast vergessen, dass das Schiff auf eine Katastrophe zusteuert! Der Schreibstil ist angenehm und flüssig, und auch die Übersetzung scheint mir gut

gelungen. Fazit: Die junge Tess will eigentlich nur die Familie ihrer unangenehmen Dienstherrin auf einer Schiffsreise nach Amerika begleiten - und da endlich kündigen und ein neues Leben anfangen. Allerdings stehen ihr da drei Dinge im Weg: a) sie verliebt sich, b) sie muss feststellen, dass manche brennenden Wesen mehr sind als Legende und c) das Schiff ist die RMS Titanic. Diese Mischung aus historischem Roman und Fantasy liest sich zwar nicht schlecht, aber so richtig konnte die Autorin das Potential in meinen Augen nicht ausreizen. Die Liebesgeschichte ist nett, man kann erahnen, dass die brennenden Wesen im Geheimen eine komplexe Gesellschaft aufgebaut haben, aber dennoch plötzliche die Geschichte für mich eher dahin. Erst gegen Ende, als die Titanic schon auf den Eisberg zusteuert, kommt wirkliches Drama auf. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geschichte der Titanic mal anders - Spannung vorprogrammiert Von Brina Grey Die Geschichte der Titanic, etwas anders erzählt - doch sehr überzeugend. Inhalt: 1912: Seit vielen Jahren steht die 18-jährige Tess in den Diensten einer reichen, kaltherzigen Familie. Auf einer Reise nach Amerika beschließt sie zu fliehen, sobald das Schiff die RMS Titanic den Hafen erreicht. An Bord trifft sie jedoch den gut aussehenden Alec, der sie von ihren Sorgen ablenkt. Aber Alec hat dunkle Geheimnisse und er wird von gefährlichen Feinden verfolgt. Ihre Liebe zu ihm bringt Tess in ungeheuerliche Gefahr, und auch das Schicksal hält noch Einiges für sie bereit, bevor die Reise mit der Titanic vorüber sein wird. Cover: Man kann sofort den Bezug zur Titanic erkennen, die Frau steht am Bug und schaut auf den Ozean hinaus. Farblich passt alles sehr gut zusammen und harmoniert gut. Die Farben des Ozeans sind genau auf das Kleid abgestimmt und der Himmel wirkt magisch. Zum Buch: Angenehm, fließender Schreibstil, einfach zu lesen und interessant. Es macht schnell neugierig auf mehr, die kleinen Bildchen bei den Kapitelanfängen sind eine tolle Idee und peppen das Ganze etwas auf, als wenn den Lesern/ die Leserin nur einfache Zahlen erwarten. Protagonisten: Tess, die weibliche Hauptprotagonistin ist eine tüchtige, mutige und selbstlose junge Frau, die stets ihre Aufgaben verantwortungsbewusst und sehr bemüht erledigt. Voller Hoffnung auf ein neues Leben, das sie in Amerika erwartet, neigt sie zur Tagtrümerei. Alec lernen wir als mysteriös und geheimnisvoll kennen, er hat eine beschützerische Ader, doch auf der anderen Seite macht er selbst den Eindruck als wäre er gefährlich. Er ist alles andere als oberflächlich oder snobistisch, nur zurückhaltend Fremden gegenüber, denn auch er trägt ein Geheimnis mit sich rum. Ich war wirklich nach ein paar Seiten begeistert von ihm und seiner Art. Das lag nicht nur an seinem guten Aussehen und der charmanten Art, sondern an der Melancholie die er ausstrahlte. Man wollte wissen was ihn so beschäftigt. Meinung: Die beiden verbindet eine Art unsichtbares Band, von dem sie selbst keine Ahnung haben. Eine toll geschriebene Geschichte, die die Spannung nach und nach aufbaut, man hat so die Daumen gedrückt und mit den Charakteren gehofft das alles gut wird. Auch die traurigen Momente sind gut geschrieben und wirken nicht übertrieben. So hat es genau die richtige Menge an Emotionen vermittelt. Das Ende würde ich als offen bezeichnen, da ein weiterer Teil möglich wäre. Im Großen und Ganzen hat es mir wirklich gut gefallen und man merkt das die Autorin sich Mühe mit den Recherchen zum echten Vorfall gemacht hat und die historischen Fakten so genau wie möglich einbringen wollte.

Kurzbeschreibung 1912: Seit vielen Jahren steht die 18-jährige Tess in den Diensten einer reichen, kaltherzigen Familie. Auf einer Reise nach Amerika beschließt sie zu fliehen, sobald das Schiff die RMS Titanic den Hafen erreicht. An Bord trifft sie jedoch den gut aussehenden Alec, der sie von ihren Sorgen ablenkt. Aber Alec hat dunkle Geheimnisse und er wird von gefährlichen Feinden verfolgt. Ihre Liebe zu ihm bringt Tess in ungeheuerliche Gefahr, und auch das Schicksal hält noch Einiges für sie bereit, bevor die Reise mit der Titanic vorüber sein wird. Kurzbeschreibung 1912: Seit vielen Jahren steht die 18-jährige Tess in den Diensten einer reichen, kaltherzigen Familie. Auf einer Reise nach Amerika beschließt sie zu fliehen, sobald das Schiff die RMS Titanic den Hafen erreicht. An Bord trifft sie jedoch den gut aussehenden Alec, der sie von ihren Sorgen ablenkt. Aber Alec hat dunkle Geheimnisse und er wird von gefährlichen Feinden verfolgt. Ihre Liebe zu ihm bringt Tess in ungeheuerliche Gefahr, und auch das Schicksal hält noch Einiges für sie bereit, bevor die Reise mit der Titanic vorüber sein wird. Über den Autor und weitere Mitwirkende: Bevor Claudia Gray sich ganz dem Schreiben widmete, arbeitete sie als Anwältin, Journalistin und DJ. Seit ihrer Kindheit interessiert sie sich für Filmklassiker, die Stile vergangener Epochen und Architektur. Ihr dadurch erworbenes Wissen ließe sie sanft in die Welt von Evernight einfließen und erschuf so eine unverwechselbare Stimmung.